

Gott oder Geld

Zur Zeit des heiligen Franz wurde das Geld zu einer Übermacht und verdrängte bald den Gott des Lebens. Gott oder Geld - das war hier die Frage! Franziskus wählte Gott und lehnte das Geld völlig ab.

Einmal legte ein Besucher der Portiunkulakapelle Geld auf den Altar. Wie ein Bruder das Geld an so heiliger Stätte liegen sah, nahm er es und legte es auf den Fenstersims. Ein anderer Bruder nahm es dann von da weg und brachte es zu Franziskus.

Franziskus kannte sich kaum mehr vor Zorn. Er fragte, wer das Geld auf den Fenstersims gelegt habe. Den Bruder, der sich meldete, fragte er: "Warum hast du das getan? Wusstest du denn nicht, dass ich nicht nur verboten habe, Geld zu gebrauchen, sondern auch, es zu berühren?" Also gleich warf sich der Bruder auf die Knie und beugte sein Haupt, er bekannte seine Schuld und bat um eine harte Buße. Franziskus legte ihm folgende Buße auf: der Bruder musste das Geld mit dem Mund fassen und es auf einen Misthaufen niederlegen. Er sollte mit allen Sinnen spüren: Mist ist Mist!

CCFMC, LB 21, Aus den Quellen (Nach Anonymus Perusinus - PA 30)